



Abb. 361. Hauptpost- und Telegraphengebäude, Hofansicht am Telegraphengebäude.

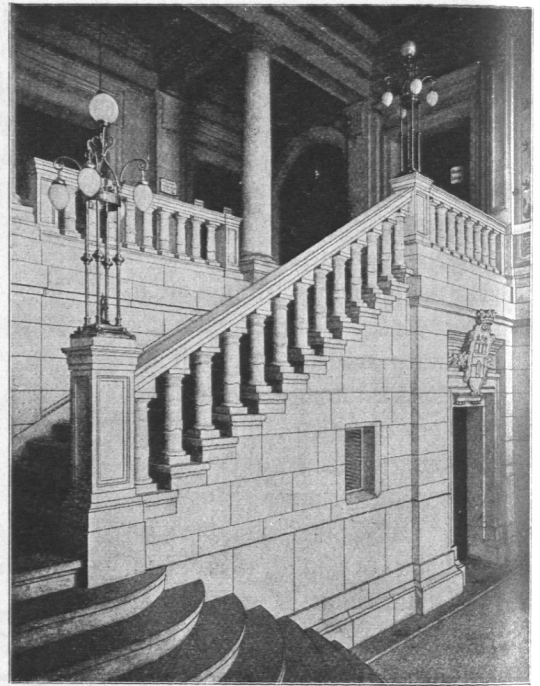


Abb. 362. Hauptpost- und Telegraphengebäude, Treppe im Telegraphengebäude.

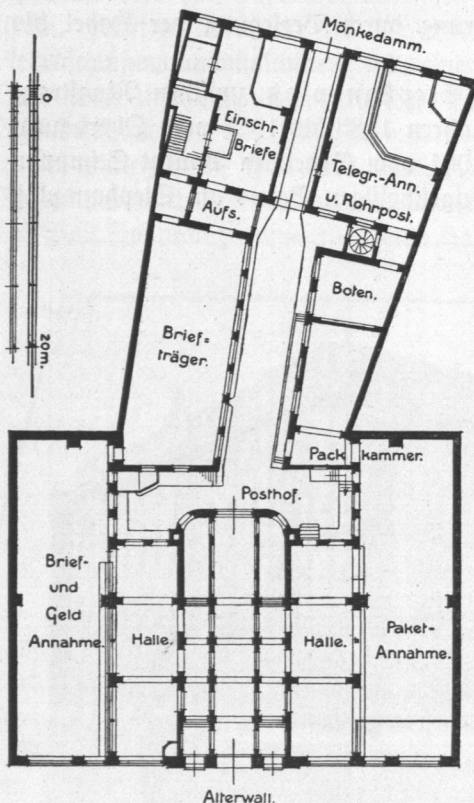


Abb. 363. Postschekamt am Altenwall, Erdgeschoss, Grundriß.

enthält die Diensträume des Postamts 36. Im 2. und 3. Geschoß befinden sich die Diensträume der Oberpostdirektion und der Bauabteilung, die Oberpostkasse und die Wohnung des Oberpostdirektors. Der zweigeschossige Mittelbau enthält die Diensträume des Postamts 2. Der westliche Bauteil enthält drei Geschosse. Im 1. Geschoß ist die Paketausgabe untergebracht. Im 2. und 3. Geschoß befinden sich die Zimmer des Amtsvorstehers, Diensträume der Oberpostdirektion sowie die Kanzlei, die Druckerei und die Registratur. Die Dachgeschosse werden als Batterie- und Lagerräume verwendet. Der Erweiterungsbau (Abb. 359 bis 362) dient im Untergeschoß noch den Zwecken des Paketpostamtes, und in den drei oberen Geschossen ist das Haupttelegraphenamt eingerichtet.

Das Postschekamt am Altenwall wurde 1906 in den Räumen des ehemaligen Fernsprechamtes (erbaut 1894 bis 1896 vom Geheimen Baurat Schuppan) untergebracht.

Das Gebäude (Abb. 363 und 364) enthält außer Keller- und Erdgeschoß noch drei Obergeschosse und ist mit dem alten Postgebäude am Mönkedamm durch zwei Flügel in allen Geschossen verbunden. Im Keller sind die Maschinen für Licht und Heizung untergebracht. Im Erdgeschoß befinden sich die Diensträume des Post-